

Antrittsrede Fraktion Bündnis 90 / Grüne zur konstituierenden Sitzung 5.5.2014

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Reden und Worte sind Reden und Worte und ich möchte es daher kurz machen:
TATEN WARTEN !!

Als ich ein kleiner Junge war - in Erlangen geboren, in Erlangen aufgewachsen und Erlangen immer treu geblieben, war ich viel draußen in der Natur.

Im Röthelheimbach bauten wir Staudämme und ließen das Wasser dann gezielt wieder abfließen. In den Gräben des Regnitzgrundes fingen wir Stichlinge, um sie dann in ihren prächtigen Hochtzeitsfarben im Aquarium zu bewundern. Im Sebalder Reichswald bauten wir Lager und Geheimverstecke und spielten draußen bis es dunkel wurde.

Als Kinder entdeckten und gestalteten wir unsere Umwelt selbst. Je älter wir in Erlangen wurden, umso mehr gab es eine vorgestaltete Welt. Die Freiheit etwas selbst zu gestalten oder die Freiheit ein Eck Natur sich selbst zu überlassen und die Vielfalt zu beobachten, die sich daraus entwickelt -- diese Freiheiten gab es plötzlich nicht mehr.

Das waren meine Beweggründe in die Politik zu gehen! Ich wollte und will gestalten. Ich wollte und will Bereiche, wo die Natur ohne den Eingriff der Menschen Platz hat.

Jede grüne Stadträtin / jeder grüne Stadtrat hat und hatte eigene unterschiedliche Motivationen politisch aktiv zu werden.

Gründe gibt es mehr als genug - Wer kann sich die Mieten in Erlangen noch leisten? Wie wird mit Migrantinnen und Migranten umgegangen? Wie entwickelt sich der Stadtverkehr umweltfreundlich und sozial? Wo bleibt der Naturschutz in einer komplett durchgeplanten und intensiv genutzten Stadt? Wie beteiligen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene an Politik und den Entscheidungsfindungen? Diese und viele anderen Fragen werden wir nicht nur stellen, wir werden auch versuchen sie mit den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat und den Bürgerinnen und Bürgern zu beantworten.

Wir hoffen und glauben, dass uns die neuen Mehrheitsverhältnisse in Erlangen die Möglichkeit geben, aktiv mit zu gestalten.

Werden wir noch einmal Kind, entdecken wir unsere Stadt neu!

Wir wollen nun das tun, was wir richtig finden.

Wir möchten denen helfen die sich für Erlangen und die Menschen hier engagieren!
Und wir werden versuchen, das zu ändern, was wir für nicht so gut halten.

Helfen sie uns bitte, wenn sie dabei mitmachen wollen. Und sagen sie uns freundlich Bescheid, wenn wir mal über das Ziel hinausschießen.

Wir freuen uns auf spannende, interessante, lebens- und lebenswerte sechs Jahre Stadtratsarbeit für unsere Stadt Erlangen.

Helmut Wening